**Deutscher Bundestag** **Drucksache 19/15463**

**19. Wahlperiode** 26.11.2019

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

# Änderungsantrag

**der Abgeordneten Karsten Hilse, Dr. Rainer Kraft, Andreas Bleck, Dr. Heiko Wildberg, Marc Bernhard, Peter Boehringer, Marcus Bühl, Matthias Büttner, Tino Chrupalla, Joana Cotar, Peter Felser, Dietmar Friedhoff, Markus Frohnmaier, Dr. Götz Frömming, Wilhelm von Gottberg, Kay Gottschalk, Dr. Heiko Heßenkemper, Karsten Hilse, Martin Hohmann, Dr. Marc Jongen, Stefan Keuter, Enrico Komning, Jörn König, Rüdiger Lucassen, Jens Maier, Andreas Mrosek, Volker Münz, Ulrich Oehme, Tobias Matthias Peterka, Uwe Schulz, Thomas Seitz, René Springer, Dr. Harald Weyel, Dr. Christian Wirt, Mariana Harder-Kühnel und der Fraktion der AfD**

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung**
**– Drucksachen 19/11800, 19/11802, 19/13915, 19/13924, 19/13925, 19/13926 –**

**Entwurf eines Gesetzes**
**über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020**
**(Haushaltsgesetz 2020)**

**hier: Einzelplan 16**

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit**

**zu der Ergänzung des Entwurfs eines Gesetzes**
**über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020**
**– Drucksachen 19/13800, 19/13801, 19/13802 –**

Der Bundestag wolle beschließen:

– das Kapitel 1602 vollständig und ersatzlos zu streichen;
– einen neuen Titel mit einer Ausstattung von 30 Millionen Euro einzurichten, aus welchem ergebnisoffene Forschung in den Natur-, Klima- und Umweltwissenschaften zum Zwecke des Naturschutzes finanziert werden soll.

Berlin, den 26. November 2019

**Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion**

## Begründung

Das Verständnis über das Klima ist von zentraler Bedeutung, um gegen ungünstige klimatologische Bedingungen oder gar gefährliche Wetterphänomene gewappnet zu sein. Der sogenannte Klimaschutz durch die Vermeidung von $CO_2$-Emissionen zeigte sich jedoch bisher als unwirksam. Dies ist nicht überraschend, da ein bedeutender anthropogener Einfluss durch $CO_2$ auf das Klima nicht nachgewiesen werden konnte – die bisherigen, stets hier zur Motivierung dieser Haushaltsmittel herangezogenen Modelle lassen ihre Bestätigung durch Messungen vermissen. Eine beeinträchtigende, gar gefährliche Entwicklung des Klimas infolge anthropogener $CO_2$-Emissionen ist nicht erkennbar, damit ließe sich auch dessen Steuerung durch $CO_2$-Vermeidung nicht nennenswert durchführen.

Eine konzertierte Initiative zur Vermittlung von Inhalten mit dem Ziel der $CO_2$-Einsparung oder -vermeidung ist somit überflüssig. Folglich sind alle direkt oder indirekt auf $CO_2$-Vermeidung ausgerichtete Ausgaben im Lichte der effizienten Verwendung öffentlicher Mittel nicht begründbar. Zum Zwecke einer transparenten Haushaltsführung ist es daher geboten, das gesamte Kapitel 1602 zu streichen. Ausgaben, die hier bislang für die ergebnisoffene Erforschung der Umwelt (Geosphäre, Biosphäre, Atmosphäre, Meeres- und Klimaforschung) sowie für daraus abzuleitende Naturschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen vorgesehen sind, sollen ausbaufähig in einem neuen Titel in Forschungsbereichen des Bundeshaushalts entsprechend bedacht werden.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.